

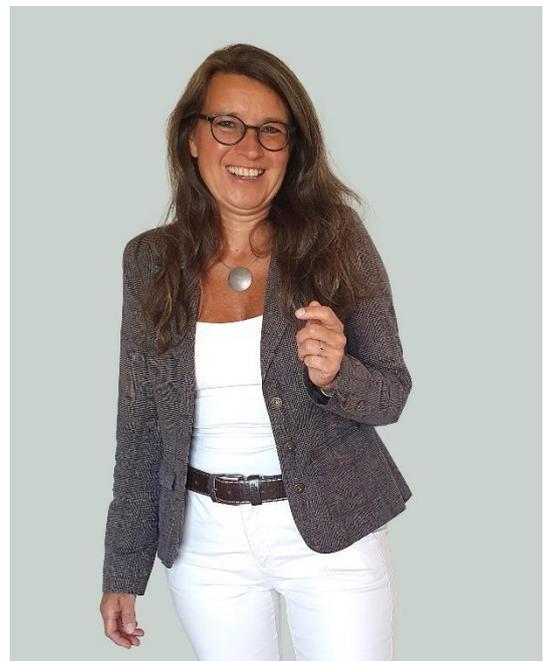
Mediationsausbildung Anwendungsorientierter Teil

**Systemisches Medieren - eine individualisierte, flexible Kombination aus
(Online) Präsenzzeiten und Fernlehre**

Anerkannt vom Österreichischen
Bundesministerium für Justiz (BMJ) als
Mediationsausbildung lt. ZivMediat-AV

14 Tage - 165 Arbeitseinheiten

Gruppengröße:
10 bis max. 20 Teilnehmer:innen



Lehrgangsheiterin: Mag.a Gerda Ruppi-Lang

Eingetragene Mediatorin seit 2006, Lehrgangsheitung seit 2015
Referentin in zahlreichen Mediationsausbildungen
Mitglied im BMJ-Beirat für Mediation
langjährige Obfrau des Österreichischen Netzwerk Mediation

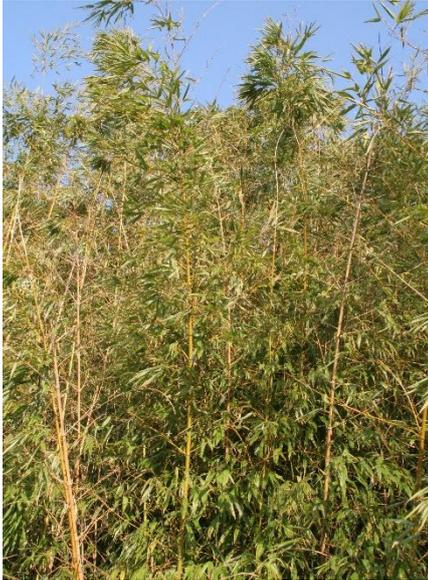
Vereinbaren Sie ein persönliches Informations- bzw. Aufnahmegespräch mit mir!

Mag.a Gerda Ruppi-Lang **Beratung und Mediation**

Mobile: +43 664 81 64 801 / +43 699 11 44 20 90

Mail: gerda@ruppi-lang.at

Web: <https://www.ruppi-lang.at/>



Wozu Mediation professionell erlernen?

Mediations-Kompetenzen verhelfen dazu, verstrickte Situationen zu entwirren, klare Bearbeitungsstrukturen zu finden und komplexe Konfliktfelder rasch aufzulösen.

Mediation ist als unterstützendes Tool zur erfolgreichen Konfliktbewältigung mittlerweile nicht mehr weg zu denken - nicht nur zur Lösung gerichtsanhängiger Streitigkeiten, sondern für alle Lebensbereiche, in denen Konflikte das Fortkommen, die Produktivität, die Freude lähmen (Wirtschaft, Öffentlicher Bereich, Vereine, Privatleben).



Mediations-Kompetenzen unterstützen Menschen in unserer komplexen Welt ihr volles Potenzial zu entfalten, indem sie Ressourcen nicht in Kraft verschwendenden Streitigkeiten binden, sondern die Konfliktenergie als Katalysator für noch nicht Entdecktes, Innovatives und Konstruktives nutzen. Immer mit dem Ziel

- auf volatilen Märkten erfolgreich zu bestehen
- zukunftsfähige Lösungen für Konfliktsituationen zu finden
- herausfordernde Situationen gut bewältigen zu können
- die eigene Organisation / Situation selbst zu transformieren
- flexible Modelle mit neuen Strukturen zu schaffen.

Mit Hilfe von systemischer Mediation bzw. mit Hilfe mediativer Tools ist es leichter,

- in kurzer Zeit passende Lösungen für Konfliktsituationen zu finden
- neue, besser brauchbare Wege zu erarbeiten
- Mitarbeiter:innen zu fördern und zu entwickeln
- Potenziale zu entfalten
- gelingende Kommunikation durchzuführen.

Mediative Kompetenzen können Sie im Diplomlehrgang zum Mediator erwerben:

1. Sie erarbeiten sich das grundlegende theoretische Wissen – in einem für Sie passenden Zeitrahmen bei [ASAS Austrian School of Applied Studies](#) (Theoretischer Teil der Mediationsausbildung) und
2. festigen dieses erworbene Wissen dann in Gruppen praxisorientiert an Hand zahlreicher Praxisbeispiele und durch ein besonderes didaktisches Konzept (Anwendungsorientierter Teil der Mediationsausbildung). Sehr erfahrene Mediator:innen und Trainer:innen unterstützen Ihren Lernerfolg bestmöglich.

Unser Ziel ist es, unsere Teilnehmer:innen **vom Kennen zum Können** zu führen!

Der Mediations-Lehrgang ist vom Bundesministerium für Justiz (BMJ) in diesen zwei Teilausbildungen anerkannt. Mit dem Diplom können Sie sofort nach Abschluss des Lehrgangs die Eintragung in die Liste der eingetragenen Mediator:innen beantragen.

Wer profitiert vom Mediations-Lehrgang?

- Personen, die professionelle Mediation in ihr berufliches Portfolio integrieren möchten oder Mediations-Skills für die Ausübung Ihrer beruflichen Tätigkeit einsetzen
- Führungskräfte, HR-Beauftragte
- Personal- und Organisationsentwickler:innen, Team- und Projektleiter:innen, Coaches, Supervisor:innen
- (Unternehmens)Berater:innen, Steuerberater:innen, Wirtschaftstreuhänder:innen, Ziviltechniker:innen
- Rechtsanwält:innen, Richter:innen, Notar:innen
- Trainer:innen, Erwachsenenbildner:innen, Sozialarbeiter:innen, Psychotherapeut:innen, klinische Psycholog:innen und Gesundheitspsycholog:innen, Lebens- und Sozialberater:innen und Sozialarbeiter:innen
- Personen, die ihre sozial-kommunikativen Skills optimieren wollen
- Personen, die Mediations-Skills für ihre ehrenamtliche Tätigkeit benötigen

Voraussetzung: Interesse an konstruktiver Kommunikation, Berufserfahrung.

Mindestalter für die Eintragung (BMJ): 28 Jahre

Ihr Nutzen

Was gewinnen Sie durch diesen Mediations-Lehrgang?

- Sehr gute Mediations-Kompetenzen
- Zusätzliche Qualifizierung bzw. neue Berufsmöglichkeiten
- Neue, gefragte Fähigkeiten im Umgang mit Menschen
- Persönliche Weiterentwicklung und Wissensvertiefung
- Ein durch das BMJ anerkanntes Diplom über 200 (ASAS Austrian School of Applied Studies) + 165 (Ruppi-Lang) relevante Ausbildungsstunden
- Berufsausübungsmöglichkeit als eingetragene/r Mediator:in (BMJ)

Lernziele

- Sie beherrschen die grundlegenden Methoden des systemischen, potenzial-, lösungs- und ressourcenorientierten Medierens.
- Sie erfahren, wie Sie die Konfliktlösungs-Potenziale Ihrer Kund:innen / Mitarbeiter:innen entwickeln.
- Sie können Menschen bei arbeitsbezogenen und privaten Herausforderungen bzw. Konflikten unterstützen.
- Sie schulen Ihren Blick für Ressourcen, Potenziale und Lösungen.
- Sie lernen, neutral und allparteilich zu proaktiver Konfliktlösung zu begleiten.
- Sie erarbeiten auch, wie Sie Ihre Mediations-Kompetenzen virtuell nutzen können.
- Als Führungskraft entwickeln Sie Ihren individuellen mediativen Führungsstil und wissen, externe, professionelle Unterstützung zu holen, wo Sie selbst befangen sind.
- Sie kennen vielfältige Interventionsmöglichkeiten zur Optimierung Ihrer Führungs-Arbeit.
- Sie können durch kreative Methoden besondere Impulse setzen.
- Sie wissen, wie Sie mediative Skills zur Unterstützung in komplexen Situationen nutzen.
- Sie haben Fachwissen, wie mediative Tools für Persönlichkeits-, Team- und Unternehmenskultur-Entwicklung eingesetzt werden kann.
- Sie haben sich persönlich weiterentwickelt.

Das Besondere unseres Mediations-Lehrgangs

- Kombination von Fernstudium (Theorie und (Selbst)Reflexionsaufgaben), Online-Präsenzzeiten (Zoom) und intensiven Präsenzzeiten mit vielfältigen, abwechslungsreichen Mediations-Übungen
- Speziell entwickelter Aufbau, der rasche Lernfortschritte gewährleistet und Sie zum Können führt
- Praxisorientierter Intensiv-Lehrgang (165 Ausbildungseinheiten innerhalb von 6 – 9 Monaten) im Anschluss an bzw. gegen Ende der Theoretischen Ausbildung bei ASAS Austrian School of Applied Studies
- Sehr intensives, ganzheitliches Lernen (maximal 20 Teilnehmer:innen)
- Ausgewogene Balance zwischen Erwerb von Wissen + Fähigkeiten und Arbeit am Verhalten bzw. der Haltung als Mediator:in und Ihrer eigenen Entwicklung
- Sofortige praktische Umsetzung mit laufendem Feedback von der Ausbildungsleiterin bzw. den Trainer:innen
- Laufender Transfer in den Arbeitsalltag
- Lernen von den vielfältigen Praxis-Erfahrungen der Lehrgangsleiterin und der Trainer:innen
- Umfassende Arbeitsunterlagen des Fernstudiums als Nachschlagewerk in Ihrer Mediations-Bibliothek und als Schatztruhe für vielfältige Interventionen abgestimmt mit den anwendungsorientierten Lehrgangsinhalten
- Einstieg jedes Semester möglich
- Auf die Teilnehmenden abgestimmte Präsenzzeiten
- Die Zulassung zum Lehrgang erfolgt in einem Informations- bzw. Auswahlgespräch
- Das Diplom ermöglicht die Eintragung auf die BMJ-Liste der „eingetragenen Mediator:innen“

Der Mediations-Lehrgang versteht sich als Lern-Werkstatt, wo Sie viele Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu einem lebendigen Ganzen zusammenfügen. Das Lehrgangskonzept ermöglicht einen individuellen Einstieg durch die Selbststudien-Einheiten bei ASAS Austrian School of Applied Studies. Die theoretischen und praktischen Inhalte wurden von der Lehrgangsleiterin aufeinander abgestimmt und optimiert.

Die Lehrgangsleiterin ist seit 2005 als eingetragene Mediatorin selbstständig tätig und in der Lehre stark verankert. Alle Trainer:innen sind erfahrene Praktiker:innen und nicht nur in der Lehre seit vielen Jahren tätig, sondern haben zahlreiche Initiativen gesetzt um die Mediation in Österreich zu entwickeln. Sie erhalten dadurch das gesammelte Wissen der österreichischen Mediationsszene komprimiert und immer wieder ergänzt um aktuelle, neue Entwicklungen.

Schritt 1: Ihr Weg zum theoretischen Wissen!

In der **Fernlehre** bei [ASAS Austrian School of Applied Studies](#) setzen Sie sich mit der Theorie systemischer Mediation auseinander, vertiefen Ihr Wissen über gelingende Kommunikation, lernen für die Mediations-Arbeit hilfreiche Modelle und Tools kennen. Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen Skripten zu den Themen

- Mediation im wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld
- Konfliktmanagement und Mediation
- Interpersonelle Kommunikation und
- Persönlichkeit – Modelle und Dynamiken

und zu jedem dieser Skripten zahlreiche **Videos** zur Verfügung.
Sie erhalten auch **Arbeitsaufgaben zur Selbstreflexion**.

Schritt 2: Ihr Weg zum praktischen Können! **Anwendungsorientierter Teil der Ausbildung lt. ZivMediat-AV**

Systemdenken und Konstruktivismus prägen meine Haltung als Mediatorin, als Mensch und als Lehrgangsleiterin. Das Trainer:innen-Team ist interdisziplinär zusammengesetzt und besteht aus aktuell 5 Lehrenden. Alle Trainer:innen sind Mediator:innen mit zusätzlichen Qualifikationen aus unterschiedlichen Bereichen wie Unternehmensberatung, Lebens- und Sozialberatung, Psychotherapie, Coaching, und seit langem in Österreich tätig sowohl in der Ausbildung von Mediator:innen als auch in der praktischen Ausübung der Mediation. Sie bringen daher sowohl praktisches Erfahrungswissen als auch didaktische Fähigkeiten aus dem langjährigen Unterricht an unterschiedlichen Ausbildungseinrichtungen ein.

Diese Kenntnisse stellen die Grundlage für das hochaktuelle, wirkungsvolle, ressourcen- und lösungsorientierte Mediations-Konzept dar. Die Grundlagen erlernen Sie in Theorie und Praxis an Hand von Fernstudiums-Lernmaterial mit vielen Übungsaufgaben (ASAS Austrian School of Applied Studies) und den (Online-)Präsenzzeiten mit Lehrtrainer:innen und in übungsintensiven Gruppensettings. Üben und Reflexion der Übungen stehen so in ausgewogenem Verhältnis, wobei Ihnen Erfahrungen + Reflexionen + Wissenserwerb in den Rollen als Mediator:in und Kund:in vielfältige Lernprozesse ermöglichen.

Übungsmediationen der Teilnehmer:innen untereinander legen den Grundstein Ihrer Erfahrungen als Mediator:in. Übungsmediationen mit externen Kund:innen unter Anleitung bzw. Supervision können Ihre Mediations-Kompetenzen optimieren.

Die Peergroup liefert Ihnen weitere Reflexions- und Übungsmöglichkeiten.

Der **Anwendungsorientierte Teil** umfasst **165** Arbeitseinheiten:

- In den Einführungs-Modulen erarbeiten Sie Mediations-Kompetenzen und Sie bereiten sich gezielt auf Fallarbeit vor.
- In den Modulen Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten zur professionellen Mediationsarbeit.
- Die fachspezifischen Modultage lassen Sie eintauchen in unterschiedliche Anwendungsbereiche der Mediation und bieten zahlreiche Möglichkeiten, Fallkonstellationen durchzuspielen.
- Durch Einzelsupervision bei den Trainer:innen und Peergruppen-Arbeit reflektieren Sie Erlerntes und haben weitere Gelegenheit für Übungen.
- Im Prüfungsmodul beweisen Sie Ihre professionellen Mediations-Kompetenzen.

Die insgesamt 14 Modultage (ergänzend zur erworbenen Theorie bei ASAS Austrian School of Applied Studies) führen Sie zum Eingetragenen Mediator, mit dem Sie sich beim Österreichischen Bundesministerium für Justiz (BMJ) akkreditieren lassen können.

Die Präsenzzeiten in dem hiermit angebotenen **Anwendungsorientierten Teil** sind der Anwendung Ihres theoretischen Wissens, also der Mediations-Praxis gewidmet. Die gezielten, didaktisch sinnvoll aufgebauten Mediations-Übungen führen Sie vom Kennen zum Können.

Im Wesentlichen werden anhand von Reflexionsübungen, Diskussionen, Durchspielen von Rollenspielen (Fallbeispiele aus unterschiedlichen Fachbereichen) und Feed-Back zu den Übungen folgende Themen praxisnah gefestigt:

- Konfliktanalyse und Gruppendynamik, Methodenwahl und Wahl des Settings
- Verfahrensablauf

- Gestaltung des Settings, Einzel- und Co-Mediation, Rollenverständnis, Selbstbild und Menschenbild, Machtausgleich
- Methoden der Gesprächsführung in den einzelnen Phasen, Anwendung von Kommunikations- und Fragetechniken, Herbeiführen von systemischem Ausgleich, Entwickeln und Verhandeln von Lösungsoptionen
- Kennenlernen verschiedener Anwendungsgebiete der Mediation durch aktives Bearbeiten/Medieren/Simulieren von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Fachbereichen
- Abgrenzung zu anderen Berufen, Methoden und Mediations-Bereichen, die nicht unter das ZivMediatG fallen
- Raum für Selbstreflexion und Selbsterfahrung (Einzel- und Gruppe), Kennenlernen von Intervention und Supervision, Anleitung von Peergruppen-Arbeit
- Abschlusskolloquium: Präsentation und Reflexion von Fallarbeiten inkl. praxisrelevanter Prüfungsfragen

Die **Übungs-Fallbeispiele** werden aus unterschiedlichen Fachbereichen gewählt – die Modultage sind **themenorientiert** gestaltet:

- Wirtschaftsmediation (Betriebsübergabe, Kündigungsverfahren, innerbetriebliche Konflikte, B2B, B2C, Gesellschaftsrechtliche Konfliktsituationen, Baumediation, Besonderheiten bereits gerichtsanhängiger Verfahren)
- Gesundheit & Mediation (Pflegetmediation, Konfliktsituation Erkrankung/Behandlung, Wiedereingliederungs-Teilzeit, BGStG/BEinstG)
- Unternehmenskultur/Fehlerkultur/Unfallprävention
- Familien-/Scheidungsmediation
- interkulturelle Mediation und Diversity-Themen
- Nachbarschaftsmediation

Die jeweiligen Modul-TrainerInnen sind darauf bedacht, auf die folgenden **Kompetenzen** und deren Anwendung in den Rollenspielen besonders zu achten bzw. anzuleiten:

- Empathisches Zuhören
- Äquidistanz
- Neutralität
- Empowerment
- Ausgleich der Machtungleichgewichte
- Konstruktive und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit dem Konflikt
- Strukturiertes Verfahren (z.B. Phasenmodell)
- Eigenverantwortung der Parteien
- Druckfreier, manipulationsfreier und parteienorientierter Mediationsprozess
- Freiwilligkeit
- Mediative Haltung des Mediators
- Vertraulichkeit
- Anstreben realisierbarer, nützlicher Vereinbarungen zwischen den Parteien

Zusätzlich wird die aktive Auseinandersetzung mit den Ethik-Richtlinien des Österreichischen Netzwerk Mediation und deren Einhaltung durch die Trainer:innen gefördert.

In mindestens **3 Einzel-Supervisions-Einheiten** reflektieren Sie zwischendurch Ihre Lernfortschritte mit der Lehrgangsführerin oder ausgewählten Trainer:innen.

Gruppensupervision begleitet Sie während der Modultage auf Ihrem Weg zur professionellen Mediation.

Eine selbstorganisierte **Peergroup** (remote oder in Präsenz) bietet Übungs- und Reflexionsmöglichkeiten unter den Teilnehmenden. Für die BMJ-Eintragung benötigen Sie 24 Ausbildungseinheiten (mit kurzem Protokoll über die behandelten Themen).

Die Lehrgangsdokumente (anwendungsorientierter Teil der Ausbildung lt. ZivMediat-AV)

Die Arbeitsunterlagen bestehen aus Literaturempfehlungen, Handouts (Fallbeschreibungen, Checklisten), übersichtlicher Zusammenfassung der im Zuge der praktischen Übungen reflektierten Lehrinhalte (Skriptum bzw. Power-Point, Flip-Chart-Protokolle). Die für den Abschluss verwendeten Unterlagen sind in der Lehrgangsgebühr inkludiert.

Ihre Investition

Diplomlehrgang Mediation (Anwendungsorientierter Teil) in 14 Modultagen (165 Übungseinheiten)

Einmalzahlung des gesamten Lehrgangsbetrages für alle Module zu Beginn des Lehrgangs (1 Woche nach Ihrer definitiven Anmeldung): € 2.875,00 + 20% UST (€ 575,00) = **€ 3.450,00**

Zusätzliche Stunden **Einzelcoaching** oder **Supervision** (3 x im Rahmen der Ausbildung verpflichtend, zusätzlich auf Wunsch)

Preis pro Stunde im Ausbildungskontext: € 125,00 zuzüglich 20% UST (€ 25,00) = **€ 150,00**

Geschäftsbedingungen siehe AGBs: Geschäftsbedingungen für Lehrgänge, Trainings, Seminare, Workshops

Anmeldeformular

bitte unterschrieben und als Scan oder Foto an gerda@ruppi-lang.at schicken:

Mag.a Gerda Ruppi-Lang
Beratung und Mediation

Mobile: +43 664 81 64 801 / +43 699 11 44 20 90

Mail: gerda@ruppi-lang.at

Web: <https://www.ruppi-lang.at/>

Personenbeschreibung der Lehrgangsbildung bzw. des Trainer:innen-Teams:

Mag.a Gerda Ruppi-Lang <https://www.ruppi-lang.at/> (Lehrgangsbildung)

Handelswirtin, 13 Jahre Angestelltenverhältnis (Institut f. Wirtschaftsrecht der WU-Wien, Parlament, Bank, Verlag, internationale NGO).

Seit 2005 eingetragene Mediatorin (BMJ) und selbstständige Unternehmensberaterin, seit 2020 Lebens- und Sozialberaterin.

Schwerpunkte in der Mediation: Wirtschaft (innerbetrieblich, B2B, gerichtsanhängige Verfahren, Baumediation), Familie, Gesundheit; Aus- und Weiterbildung

Schwerpunkte in der Unternehmensberatung: Konfliktlösung, Sitzungsmoderation, Begleitung und Umsetzung von Change (Unternehmensübergabe, Fusionen und Umstrukturierungsmaßnahmen, strategisch und Teambegleitung) und Einführung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement, auch Evaluierung der psychischen Belastungen, fit2work-Betriebsberatung.

Mitglied im VMG - Verband für gerichtsnahe Mediation und in der ExpertsGroup Wirtschaftsmediation der FG UBIT, Mitglied im BMJ-Beirat für Mediation seit 2008 Vorstand / Obfrau im Österreichischen Netzwerk Mediation.

Mag. Albert Brandstätter <https://www.ruppi-lang.at/> (Lehrgangsorganisation)

Langjähriger Generalsekretär der Lebenshilfe Österreich und von Eurodiaconia, Tätigkeit in NPO-Management, Sozialwirtschaft, Moderation, Strategieentwicklung und Kommunikation.

Arbeitsschwerpunkte: Diversität und Inklusion (Rechtliche Grundlagen, Ethik, Haltungen und Werte); Strategieberatung und Leitbildentwicklung; Moderation von Workshops und Beteiligungsprozessen; Trainings für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte; Systemisches Coaching; Kommunikation.

Mag. Michael Hamberger M.A. www.hamberger.solutions

Unternehmensberater, Klinischer & Gesundheitspsychologe, Arbeits- & Organisationspsychologie, eingetragener Mediator (BMJ), Wirtschaftsmediator, Certified Executive Coach & Trainer, Betriebspsychologie für die Universität Wien, FH-Lektor.

Arbeitsschwerpunkte: liegen breit zwischen klinisch psychologischer Beratung und Behandlung (Krank-/Gesundheit) über Team- und Organisationsentwicklung (mediative Dienstleistungen) hin zu unternehmensberaterischer Begleitung von Strategieprozessen und Vorstandcoaching; als eingetragener Mediator Schwerpunkt im Wirtschafts-/Unternehmensbereich.

Ausbilder für Business Coaching/Training, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Mediation, Wirtschaftsmediation, Arbeitspsychologie. Forschungsschwerpunkte: Erholung, Aging, Ehrenamt und Freiwilligenarbeit, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Positive Psychologie und Leadership.

Mitglied: VMG, 12 Jahre Bundessprecher der ExpertsGroup Wirtschaftsmediation FV UBIT/WKO, Mitglied im BMJ-Beirat für Mediation seit 10 Jahren.

Mag. Gerhart Conrad Fürst <https://www.trialogis.at>

Betriebswirt, Unternehmensberater seit 1998, eingetragener Mediator (BMJ), Coach und Trainer; zuvor 11 Jahre Führungstätigkeit in der Industrie in Österreich, Asien und Osteuropa; Geschäftsführender Gesellschafter der Trialogis Fürst Proksch Schiestl Wurz OG.

Arbeitsschwerpunkt ist seit 1997 das Konfliktmanagement in Organisationen, zwischen Organisationen (u.a. Mediation gerichtsanhängiger Fälle) sowie im öffentlichen Bereich (Bürgerbeteiligung); 2000 bis 2003 Mitglied des Mediationsteams am Flughafen Wien.

Gründungsobmann des „forum Wirtschaftsmediation“ sowie des VMG – Verband für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren; Mitglied der Expertsgroup Wirtschaftsmediation der Wirtschaftskammer.

Ausbildung in Mediation bei der ARGE für lösungsorientiertes Konfliktmanagement, Coaching und Organisationsentwicklung bei der Trigon Entwicklungsberatung.

Mag.a Elfriede Konas <https://www.konas-consulting.com/>

Unternehmensberaterin, zertifizierte Coach (ISO 17024), Mediatorin, Ausbildungsleiterin für Diplomlehrgänge zum Business Coach (bisher 460 Teilnehmer:innen in 47 Lehrgängen), Lehrbeauftragte FH Campus Wien (Public Management).

Gründungs- und Präsidiumsmitglied des österreichischen Coachingdachverbandes (ACC). Seit 1989 selbstständig, seit 1998 Geschäftsführende Gesellschafterin der Konas Consulting Unternehmensberatung GmbH.

Arbeitsschwerpunkte: Coaching, Organisations-, Team-, Führungskräfte-, Mitarbeiter:innen-Entwicklung, Konfliktlösung und Mediation, Lehrcoach. Autorin für die Fachzeitschrift "Personal in Hochschule und Wissenschaft entwickeln".

Akkreditierte Beraterin für *Team Management Profil*.

Mag.a Gabriela Sticht-Truchlik <https://www.beziehungsweise.biz>

Juristin, eingetragene Mediatorin (BMJ), 12 Jahre Angestelltenverhältnisse: Verlag; Bewährungshilfe; Berufsverband, Bank; Stadt Wien; Maturaschule; seit 1998 selbstständig sowie 25 Jahre (freie) Dienstnehmerin: Lehrbeauftragte für Mediation österreichweit (u.a. Berufsförderungsinstitute, Wirtschaftsförderungsinstitute, Fachhochschulen, Schulen), Lehrmediatorin, Mediationssupervisorin; juristische und psychosoziale Familienberaterin, Elternberaterin vor einvernehmlicher Scheidung.

Arbeitsschwerpunkte: Familien- und (geförderte) Scheidungsmediation, Generationen-, Erbschaftsmediation; Nachbarschaftsmediation im geförderten und sozialen Wohnbau; Wirtschaftsmediation (innerbetriebliche; B2B, Gesellschafterstreitigkeiten; Baukonflikte); Schul(Peer)-Mediation, Mediation in gerichtsanhängigen und hocheskalierten Konflikten.

Gründungsmitglied des „forum Wirtschaftsmediation“ sowie des VMG – Verband für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren; Mitglied im Verein für Co-Mediation (VCM); Gründerin und 19 Jahre lang Leiterin der Familien- und Scheidungsberatung am Bezirksgericht Döbling, 25 Jahre lang Familien- und Scheidungsberatung an weiteren Wiener Bezirksgerichten.

Anmeldung für den Diplomlehrgang zum/r Mediator:in

Ich habe ein Beratungsgespräch geführt, akzeptiere die Geschäftsbedingungen und melde mich definitiv an für den

Mediations-Lehrgang (Anwendungsorientierter Teil lt. ZivMediatAV) in 14 Modultagen (165 Präsenz-Übungseinheiten).

Ich ersuche um Zusendung der Rechnung.

Name:

Adresse:

Rechnungsadresse:

Telefonnummer:

e-mail:

derzeitige Tätigkeit:

Ausbildungen, Vorkenntnisse:

Ort, Datum

Unterschrift